

Kreuzen Sie an!

(Es können mehrere Antworten richtig sein. Für jede falsche Antwort gibt es einen Punkt Abzug)

Schreibt man die Inhaltsangabe in	Gegenwart	<input type="checkbox"/>
	Vergangenheit	<input type="checkbox"/>
In die Einleitung gehören:	Textsorte	<input type="checkbox"/>
	Sinnabschnitte	<input type="checkbox"/>
	Ausgangssituation	<input type="checkbox"/>
	Der Ausgang der Geschichte	<input type="checkbox"/>
	Persönliches Urteil	<input type="checkbox"/>
	Ausgiebige Zitate	<input type="checkbox"/>
Sprachlich gestaltet man eine Inhaltsangabe	spannend	<input type="checkbox"/>
	sachlich	<input type="checkbox"/>
	wortreich anschaulich	<input type="checkbox"/>
	kurz und knapp	<input type="checkbox"/>
	so, als würde man dabei sein	<input type="checkbox"/>
	nüchtern (=ohne persönliche Anteilnahme)	<input type="checkbox"/>
Zu einer Inhaltsangabe gehören	ein Vorwort	<input type="checkbox"/>
	eine Einleitung	<input type="checkbox"/>
	ein Hauptteil	<input type="checkbox"/>
	ein Schluss	<input type="checkbox"/>
	ein Nachwort	<input type="checkbox"/>
Die Einleitung sollte etwa	zwei Sätze lang sein	<input type="checkbox"/>
	fünf Sätze lang sein	<input type="checkbox"/>
	zwanzig Sätze lang sein	<input type="checkbox"/>

Johann Peter Hebel

## Der kluge Richter (Textsorte: Kalendergeschichte)

Ein reicher Mann hatte eine beträchtliche\* Geldsumme, welche in ein Tuch eingnäht war, aus Unvorsichtigkeit verloren. Er machte daher seinen Verlust bekannt und bot, wie man zu tun pflegt, dem ehrlichen Finder eine Belohnung, und zwar von hundert Talern, an. Da kam ein guter und ehrlicher Mann dahergegangen. „Dein Geld habe ich gefunden. Dies wird's wohl sein. So nimm dein Eigentum zurück!“ So sprach er mit dem heitern Blick eines ehrlichen Mannes und eines guten Gewissens, und das war schön. Der andere machte auch ein fröhliches Gesicht, aber nur, weil er sein verloren geschätztes Geld wieder hatte. Denn wie es um seine Ehrlichkeit aussah, das wird sich bald zeigen. Er zählte das Geld und dachte unterdessen geschwinde nach, wie er den treuen Finder um seine versprochene Belohnung bringen könnte. "Guter Freund", sprach er hierauf, "es waren eigentlich 800 Taler in dem Tuch eingnäht. Ich finde aber nur noch 700 Taler. Ihr werdet also wohl eine Naht aufgetrennt und Eure 100 Taler Belohnung schon herausgenommen haben. Da habt Ihr wohl daran getan. Ich danke Euch!"

Das war nicht schön. Aber wir sind auch noch nicht am Ende. Ehrlich währt am längsten, und Unrecht schlägt seinen eigenen Herrn.

Der ehrliche Finder, dem es weniger um die 100 Taler als um seine unbescholtene\* Rechtschaffenheit zu tun war, versicherte, dass er das

Päcklein so gefunden habe, wie er es bringe, und es so bringe, wie er's gefunden habe.

Am Ende kamen sie vor den Richter. Beide bestanden auch hier noch auf ihrer Behauptung, der eine, 800 Taler seien eingnäht gewesen, der andere, dass er von dem Gefundenen nichts genommen und das Päcklein nicht versehrt\* habe. Da war guter Rat teuer.

Aber der kluge Richter, der die Ehrlichkeit des einen und die schlechte Gesinnung des andern zum Voraus zu kennen schien, griff die Sache so an: Er ließ sich von beiden über das, was sie aussagten, eine feste und feierliche Versicherung geben und tat hierauf folgenden Ausspruch: "Demnach, und wenn der eine von euch 800 Taler verloren, der andere aber nur ein Päcklein mit 700 Talern gefunden hat, so kann auch das Geld des letzteren nicht das nämliche\* sein, auf welches der erstere ein Recht hat. Du, ehrlicher Freund, nimmst also das Geld, welches du gefunden hast, wieder zurück und behältst es in guter Verwahrung, bis der kommt, welcher nur 700 Taler verloren hat. Und dir da weiß ich keinen andern Rat, als du geduldest dich, bis derjenige sich meldet, der deine 800 Taler findet." So sprach der Richter, und dabei blieb es.

*beträchtliche Summe: ziemlich große Summe*

*unbescholten: ehrenhaft, von gutem Ruf*

*versehrt habe: beschädigt habe*

*das nämliche: dasselbe*



## Lösung

Schreibt man die Inhaltsangabe in	Gegenwart <input checked="" type="checkbox"/>	Vergangenheit <input type="checkbox"/>
In die Einleitung gehören:	Textsorte <input checked="" type="checkbox"/>	Sinnabschnitte <input type="checkbox"/>
	Ausgangssituation <input type="checkbox"/>	Der Ausgang der Geschichte <input checked="" type="checkbox"/>
	Persönliches Urteil <input type="checkbox"/>	Ausgiebige Zitate <input type="checkbox"/>
Sprachlich gestaltet man eine Inhaltsangabe	spannend <input type="checkbox"/>	sachlich <input checked="" type="checkbox"/>
	wortreich anschaulich <input type="checkbox"/>	kurz und knapp <input checked="" type="checkbox"/>
	so, als würde man dabei sein <input type="checkbox"/>	nüchtern (=ohne persönliche Anteilnahme) <input checked="" type="checkbox"/>
Zu einer Inhaltsangabe gehören	ein Vorwort <input type="checkbox"/>	eine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/>
	ein Hauptteil <input checked="" type="checkbox"/>	ein Schluss <input type="checkbox"/>
	ein Nachwort <input type="checkbox"/>	
Die Einleitung sollte etwa	zwei Sätze lang sein <input checked="" type="checkbox"/>	fünf Sätze lang sein <input type="checkbox"/>
		zwanzig Sätze lang sein <input type="checkbox"/>

### Einleitung (Vorschlag):

In der Kalendergeschichte „Der kluge Richter“ vom Johann Peter Hebel bestraft ein spitzbübischer Richter einen Betrüger, der den Finder seines Geldes um dessen Finderlohn zu prellen versucht.

### Handlungsschritte:

1. Ein reicher Mann verliert einen Geldsack mit 700 Talern
2. Er setzt eine Belohnung von 100 Talern aus für denjenigen, der ihm sein Geldsäckchen bringt
3. Ein ehrlicher Mann findet das Säckchen, bringt es dem reichen Mann und erwartet seinen Finderlohn
4. Der reiche Mann behauptet, dass der ehrliche Mann sich seinen Finderlohn bereits aus dem Geldsäckchen genommen habe, in dem angeblich 800 Taler gewesen seien
5. Weil der ehrliche Mann dann wie ein Betrüger dasteht, bringt er die Sache vor Gericht
6. Der Richter durchschaut den Betrug
7. Er fällt ein spitzfindiges Urteil, bei dem er den Betrug nicht nachweisen muss: der ehrliche Mann erhält den ganzen Geldsack, weil es sich bei dem gefundenen 700-Taler-Säckchen offensichtlich nicht um das verlorene 800-Taler-Säckchen handelt

